



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 4. März.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Nach §. 8 der Regierungs-Verordnung vom 19. Mai 1854 ist es untersagt, an Sonn- sowie kirchlichen Fest- und Feiertagen Waaren oder den Verkauf gewisser Waaren ankündigende Gegenstände vor den Käufen oder in Schaukasten und Fenstern auszuhängen oder auszufellen. In Fällen, wo die Entfernung der Waaren aus den Schaukasten, Fenstern und Läden mit erheblicher Mühe verbunden sein würde, müssen die daselbst ausgestellten oder ausgehängten Waaren während der oben bezeichneten Tage durch Rouleaux oder sonstige Vorrichtungen den Blicken der Vorübergehenden entzogen werden. Diese Bestimmung wird von Gewerbetreibenden mehrfach zu umgehen gesucht, indem die Waaren in den Schaukasten zc. mit so dünner Gasse verhängt werden, daß sie von Außen vollständig gesehen werden können.

Wir machen das theilhaftige Publikum auf das Unzulässige dieses Verfahrens besonders aufmerksam mit dem Bemerkung, daß fernere Contraventionen gegen die Bestimmung des §. 8 der allegirten Verordnung mit der im §. 19 daselbst festgesetzten Strafe unnachlässig werden geahndet werden.

Merseburg, den 23. Februar 1863.

Der Magistrat.

Polizei-Verordnung. Mit Bezug auf §. 11 der Regierungs-Verordnung vom 19. Mai 1854, die Heilighaltung der Sonn- und kirchlichen Fest- und Feiertage betreffend, und auf §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850, wird hiermit folgendes verordnet:

Das Herbeischaufen und Aufbauen von Buden, welche zu den hier stattfindenden, regelmäßig an einem Montage beginnenden Jahrmärkten aufgestellt werden, darf an den diesen Märkten vorangehenden Sonntagen in der Zeit von 8^{1/2} bis 11 Uhr Vor- und von 1^{1/2} bis 3 Uhr Nachmittags nicht vorgenommen werden.

Zu widerhandlungen gegen dieses Verbot ziehen Geldbuße bis zu drei Thalern oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe nach sich.

Merseburg, den 26. Februar 1863.

Der Magistrat.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

Freitag den 7. März 1863, Nachmittags 6 Uhr.

Vorlagen: a) Vortrag des städtischen Verwaltungsberichts, b) Besuch um Ueberlassung eines Platzes auf dem Sitzberge zum Bleichen von Häuten, c) die Ueberweisung einiger Commun-Plätze an den Verschönerungs-Verein zum Zwecke neuer Anlagen, d) die Einrichtung eines neuen Wachtlocals für die Nachtwächter der Vorstadt Neumarkt, e) Mittheilung der letzten freisündischen Verhandlung, f) Conversion der Stiftung Merseburgischer Obligationen, g) die Anstellung einer Lehrerin in weiblichen Handarbeiten an der höhern Töchterschule, h) ein Unterstützungsgesuch, i) Besuch um Beitrag zur Fichte-Stiftung.

Gutsverkaufs-Anzeige. Ein Landgut in hiesiger Nähe mit über 60 Morg. sehr schönem sep. Felde, ganz guten, fast neuen Gebäuden und vollständigem guten Inventar zc. ist eingetretener Verhältnisse halber ebemöglichst **billig** zu verkaufen und **sofort** unter sehr günstigen Bedingungen zu übernehmen. Näheres durch den

Kreis-Auctions-Commissar **Hindfleisch** in Merseburg.

Auction.

Mittwoch den 4. März c., Vorm. 9 Uhr, sollen im Gasthof zur alten Post hier, verschiedene Gegenstände, als: Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe und weibliche Kleidungsstücke, gegen gleich baare Zahlung in Pr. Cour. verauctionirt werden.

Merseburg, den 23. Februar 1863.

Königliches Kreisgericht.

Proskau,

Königlich Preussische landwirthschaftliche Akademie in Schlesien.

Das Sommer-Semester beginnt am 20. April. Ueber den speciellen Lehrplan geben die Amtsblätter der königlichen Regierungen, über die Einrichtung und die Hülfsmittel der Akademie der **Menzel-v. Lengertke'sche** landwirthschaftliche Kalender Auskunft, auch ist der Unterzeichnete gern bereit, darüber auf Anfragen Näheres mitzutheilen.

Der königliche Landes-Deconomie-Rath und Director

S. Settegast.

Waldau,

Königliche Preussische landwirthschaftliche Akademie bei Königsberg i. Pr.

Das Sommer-Semester beginnt am 20. April. Der specielle Lehrplan ist aus den Amtsblättern der Königl. Regierungen des Staats zu ersehen. Der **Menzel-v. Lengertke'sche** Kalender enthält nähere Nachrichten über die Akademie und deren Einrichtungen, auch ist der Unterzeichnete gern bereit, darüber auf Anfragen weitere Auskunft zu ertheilen.

Der Director, Königl. Deconomierath **L. Wagener.**

Bekanntmachung,

betreffend die Aufbringung von 600 Thlr. Nebenkosten.

In der Separations-Sache von Merseburg sollen zur Befreiung der Ausgaben für die neu anzulegenden Wege und Brücken anderweit 600 Thlr. aufgebracht werden. Die hiesigen und auswärtigen Feldbesitzer werden daher hierdurch ersucht, diese Kosten nach der bisherigen Repartition unverzüglich und spätestens bis zum 20. März d. J. an den Stadthauptkassen-Plendanten Herrn **Fischschingel** abzuführen, widrigenfalls solche exekutivisch eingezogen werden müssen.

Merseburg, den 1. März 1863.

Die Deputirten

der Merseburger Separations-Interessenten.

Freiwilliger Hausverkauf in Wefmar. Veränderungs halber bin ich gesonnen, das mir zugehörige früher **Rau'sche** Haus mit Hof und Stallung alhier, sowie $\frac{1}{2}$ Morgen Wiese, Garten und Gemeinerecht, **Freitag den 13. März c.,** Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Gasthause meistbietend unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen zu verkaufen, wozu ich Kaufsiehaber hiermit einlade.

Wefmar, den 28. Februar 1863.

G. Rudloff, Gutsbesitzer.



Eine neumelkende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in Creipau Nr. 8.

Ein mahag. Herren-Schreibtisch (Cylinder) ist zu verkaufen Unterburgstraße 214 eine Treppe hoch.

Tage der hiesigen Backwaaren
pro Monat März e.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.					
		Ein 2 Pf. Brod		Ein Sgr. Brod		Ein Sgr. Brod	
		Loth	Loth	Loth	Loth	Loth	Loth
A. hies. Bäcker.							
Alberts sen.	Gotthardsstr.	—	—	25	5	4	8
Alberts jun.	besgl.	—	—	25	—	4	3
Böhme	Entenplan	—	—	28	—	4	6
Bräukner	Altenburg	—	—	25	—	4	5
Deichert	Oberbreitestr.	—	—	25	—	4	7
Hoffmann	Markt	—	—	25	—	4	5
Heubner	Altenburg	—	—	28	—	4	15
Heubner	Breitestraße	—	—	25	—	4	5
Heubner	Gotthardsstr.	—	—	26	—	4	8
Heyne	Delgrube	3	2	27	—	4	15
Heyne	Johannisgasse	3	—	24	—	4	—
Witwe Heyne	Schmalegasse	4	—	1	—	4	16
verehel. Höfchel	Altenburg	3	5	28	1	4	20
Hartmann	Delgrube	3	1	27	—	4	6
Hülbel	Altenburg	—	—	28	—	4	15
Hülbel	gr. Rittergasse	—	—	26	—	4	10
Hammer	Brennerei	—	—	26	—	4	16
Kraft	Breitestraße	—	—	28	—	4	20
Klassenbach	Markt	3	3	25	5	4	8
Luthe	Altenburg	—	—	22	—	4	4
Nienke	Neumarkt	—	—	1	—	5	—
Noldenbauer	Sirtigasse	—	—	25	—	4	8
Noble	Neumarkt	—	—	27	—	4	6
Peuschel	Schmalegasse	—	—	1	—	5	—
Putz	Sirtigasse	3	3	26	—	4	7
Schäfer sen.	Neumarkt	3	3	25	5	4	8
Schäfer jun.	besgl.	4	—	1	—	4	15
Schönberger	Gotthardsstr.	—	—	26	—	4	15
Schubarth	Altenburg	—	—	26	—	4	10
Schurig	Sirtigasse	—	—	25	—	4	9
Stodmar	Burgstraße	—	—	27	—	4	15
Wohlfleben	Oberaltenburg	—	—	25	—	4	8
				Ein			
B. hies. Brodhändler.				2 Sgr. Brod			
Beutel	Gotthardsstr.	—	—	—	—	4	15
verehel. Dorfmann	Altenburg	—	—	—	—	4	15
Fichtler	besgl.	—	—	—	—	4	8
verehel. Kunte	gr. Rittergasse	—	—	1	24	4	8
Hartenstein	Entenplan	—	—	—	—	4	8
Härdich	Markt	—	—	—	—	4	8
Hübner	Markt	—	—	—	—	4	8
Knöfel	Johannisgasse	—	—	—	—	4	8
verehel. Krebs	Borwerk	—	—	—	—	4	8
Klemann	Delgrube	—	—	1	23	4	6
verehel. Ledig	Dom	—	—	—	—	4	20
verehel. Nissen	Neumarkt	—	—	—	—	4	8
Näfer	Altenburg	—	—	1	21	4	8
Neuber	Mälzergasse	—	—	—	—	4	5
verehel. Niebe	Altenburg	—	—	1	21	4	8
verehel. Nolle	gr. Rittergasse	—	—	—	—	4	8
verehel. Schlag	Borwerk	—	—	—	—	4	8
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	4	10
verehel. Wäse	Altenburg	—	—	—	—	4	15
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	4	20
Wolf	Altenburg	—	—	—	—	4	10
C. Landbäcker.							
Böhme	Küstenhof	—	—	1	21	4	8
Müling	Neumarkt	—	—	1	21	4	8
Ronneburg	Frankeleben	—	—	1	24	4	8
Sad	Schladebach	—	—	—	—	5	—
Schunke	Groß-Corbeiba	—	—	1	20	4	8
Urban	Wallendorf	—	—	1	22	4	15
Wächter	Raudorf	—	—	1	21	4	8

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrot am schwersten der Bäckermeister Nienke auf dem Neumarkt, der Bäckermeister Peuschel in der Schmalegasse und am leichtesten der Bäckermeister Heyne in der Johannisgasse; das Weißbrot am schwersten die verw. Bäckermeister Heyne in der Schmalegasse, der Bäckermeister Schäfer jun., und am leichtesten der Bäckermeister Heyne in der Johannisgasse.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrot am schwersten die verehel. Ledig und der Brodhändler Wiemann in der Breitestraße und am leichtesten der Brodhändler Neuber in der Mälzergasse.
Merseburg, den 1. März 1863.
Der Magistrat.

Ich bin willens mein Haus, Garten und Gemeinderecht, 3/4 Morgen Feld, öffentlich meistbietend zu verkaufen; hierzu habe ich einen Termin anberaumt Sonnabend den 7. März, Nachmittags 2 Uhr, in der Schenke zu Ahendorf. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Friedrich Weyer.

Bekanntmachung.
Zum meistbietenden Verkaufe von mehreren in Trebnitzer Klur belegenen Feld- und Wiesenparzellen habe ich auf den 17. März d. J., Vormittags 9 Uhr, im Gasthose zur Stadt Leipzig auf dem Neumarkte Termin angefest, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen in dem Termine bekannt gemacht werden und auch vorher bei mir eingesehen werden können.
Ermtlich bei Scheuditz.

R. Laue.
Ein fehlerfreies Pferd, unter zweien die Wahl, beide Schimmel, 2 und 3 Jahr alt, steht zu verkaufen Nr. 12 in Fischerben bei Merseburg.

Zwei Käuferschweine stehen zum Verkauf Todtenbergergasse Nr. 444.

Schaaß-Verkauf.
Achtzig Stück Zuchtschaaße und Hammel von 2 bis 4 Jahr alt, stehen zu verkaufen bei Adolph Klöbsch in Gostau bei Lützen.

Auction. Sonnabend den 7. März e., von früh 9 Uhr an, sollen im hiesigen Rathsfellerfaale einige Neu-bleß, als: Sopha, Tische, Stühle, Kommoden, verschiedene gute Kleidungsstücke und eine Parthie Cigarren, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. Zu dieser Auction werden noch Gegenstände jeder Art zur Mitversteigerung angenommen.

Merseburg, den 2. März 1863.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Holz-Auction.
Freitag den 6. März e., Vormittags 10 Uhr, sollen im Dragarther Holze, die drei Hecker 100 Haufen Abraum von Weiden, meist zu Schippenstielen geeignet, 80 Haufen Abraum von Eichen, Eschen, Rüstern und 36 Klaftern Scheitholz, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Fuhren-Verdingung.
Zur Verdingung der Anfuhr von 35 Schachteln Kies aus der Grube bei Merseburg zur Unterhaltung der Halle-Weißensfelds-Erfurter Chaussee Nr. 203 — 222 pro 1864 ist Termin auf

Montag den 9. März, Morgens 10 Uhr, im Gasthose zum Thüringer Hofe bei Merseburg anberaumt, zu welchem qualifizierte Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Weißensfeld, den 26. Februar 1863.

Der königliche Baumeister de Rege.

Bau-Licitation.
Die Neubauten der Kirchhofsmauern zu Braunsdorf und Nützenhof, veranschlagt auf resp. 504 und 561 Thaler, sollen Montag den 16. März e., Vormittags 10 Uhr, im Gasthose zu Bedra an den Mindestfordernden verdingen werden. Bedingungen, Zeichnungen und Kostenanschläge liegen hier zur Einsicht offen.
Schloß Bedra, den 23. Februar 1863.

Das Kirchenpatronat.
Gotthardsstraße Nr. 101 ist ein Logis an eine stille Familie zu vermieten.

Das seitler vom Herrn Kreissecretair Ritter bewohnte Logis ist von jetzt an zu vermieten.
J. Stock, kleine Rittergasse Nr. 180.

Universal-Kräuter-Wein
von Ernst Schultze, Apotheker in Berlin, Mittelstrasse 60, pro Flasche 10 Sgr. empfiehlt.
F. L. Schulze, Domplatz.

Weinflaschen, sowie jede andere Art Glasflaschen, empfiehlt billiglich das Fabriklager von J. A. Seckert in Halle a. S., große Ulrichstraße 59.

Zur Confirmation

empfehle ich glatte Tuche, Buckskins, Westenstoffe, Hals- und Taschentücher, Shlipse etc. zu möglichst billigen Preisen.

In Kleiderstoffen bietet mein Lager von glattem und gemusterten Lustre, Mohair, Thibet, Woll-Atlas, weißem Mull, schwarzem glanzreichen Taffet, halbseidenen und halb-wollenen Stoffen eine reiche Auswahl.

Damen-Mäntel von 1½ Thlr. an und Mantillen sind in den neuesten Façons eben eingetroffen bei
Carl Aug. Kröbel, Burgstr. 216.

Zur Confirmation.

Neue Merseburger Gesangbücher,

dauerhaft gebunden, empfiehlt

fein und ordinär, gut und
Gustav Lots,

Alte Merseburger Gesangbücher werden mit angenommen und kauft fortwährend

Gustav Lots.

Das Schirm-Geschäft von **Bruno Weiling, Burgstraße Nr. 222,** empfiehlt fein gut assortirtes Lager der neuesten en tous cas und Sonnenschirme, sowie Regenschirme in bekannter guter Waare zu den billigsten Preisen.

Reparaturen und neue Bezüge schnell und billigt bei

Bruno Weiling.

Hagelschäden = Versicherungs = Gesellschaft zu Erfurt.

Nachdem Herr **Leopold Meißner** in Merseburg nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit uns die **Agentur** unserer **Gesellschaft** niedergelegt hat, haben wir dieselbe Herrn **Deconomie-Inspector Franz Beyer** in Merseburg übertragen und erlauben wir daher das verehrliche Publikum von jetzt an in Versicherungsangelegenheiten unseres Instituts sich an vorgenannten Herrn **Beyer** wenden zu wollen.

Erfurt, den 28. Februar 1863.

Das Directorium der Hagelschäden = Versicherungs = Gesellschaft.

F. W. Steuber, C. Schmalzfuß, Wempeh.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung der **Direction** der **Hagelschäden = Versicherungs = Gesellschaft** zu **Erfurt** halte ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Hagelschlag bestens empfohlen, indem ich die prompteste Besorgung zusichere und gern bereit bin, bei Anfertigung der Versicherungsanträge zur Hand zu gehen. Statuten und Antragsformulare sind stets bei mir zu haben.

Merseburg, den 2. März 1863

Franz Beyer.

Die so rühmlichst bekannten

Schweiß-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Gicht, Rheumatismus und Schweißfuß Leidenden zu empfehlen sind, hat für Merseburg und Umgegend auf Lager und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen das Paar 6 Sgr. 3 Pf., — 3 Paare 18 Sgr. und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt

Herr **Bruno Weiling, Burgstr. 222.**

Frankfurt a. D., im Februar 1863.

Rob. v. Stephan.

Apfelwein, 2 ½ Fl. 2 ½ Sgr., 14 Fl. 1 Thlr., der
Anker v. 30 Quart 2 ½ Thlr., excl.
Borsdorfer, ganz vorzüglich, 2 Flasche 3 ½ Sgr.,
10 Fl. 1 Thlr., Anker 4 Thlr., excl.
Aufträge gegen Baarsendung oder Nachnahme.

Berlin, F. A. Wald, Hausvoigteiplatz Nr. 7.

Walcker & Sesse,

Central-Commissions-Geschäft

für Geschäfts-, Haus- und Familien-Bedarf

in Berlin, Hausvoigteiplatz Nr. 13,

halten sich dem verehrl. Publikum zu Einkäufen und Besorgungen zc. zc. aller Art bestens empfohlen. Ausführliche Prospekte können in der Exped. d. Bl. gratis in Empfang genommen werden.

Getreide-Kümmel-Liqueur.

Dieser aus reinem Fruchtbrandtwein destillirte rühmlichst anerkannte und viel verbreitete Liqueur nimmt wohl mit Recht wegen seines Wohlgeschmacks zc. unter den Liqueuren den ersten Platz ein. Ich übergab hiervon alleiniges Lager Herrn **C. Teichmann** in Merseburg und verkauft derselbe zu Fabrikpreisen à Flasche 7 ½ Sgr., ausgemessen à Ort. 10 Sgr.

Bernhard Voigt in Leipzig.

Bei 10 Tonnen offeriren **J. G. Mann u. Söhne** in Halle a. S.

Cement: fette Portland 4 Thlr., engl. Roman 3 ½ Thlr.

Theer (unabdestillirt): Schiffs- 7 Thlr., Steinkohlen 3 Thlr. incl. Faß.

Zur gefälligen Beachtung.

Hiermit habe ich die Ehre, meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mir vom heutigen Tage ab ein Tuch-, Buckskin-, Rock-, Hosen- und Westen-Stofflager von den feinsten bis geringsten Qualitäten zugelegt habe. Da ich zugleich sämtliche Stoffe im Ganzen beziehe, so bin ich in den Stand gesetzt, sämtliche Kleidungsstücke zu auffallend billigen Preisen zu liefern; zugleich bemerke ich, daß sämtliche Kleidungsstücke in meinem Hause unter meiner Aufsicht gut angefertigt werden.

Indem ich für das mir seit acht Jahren betriebsene Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem Unternehmen zu Theil werden zu lassen, es wird stets mein Bestreben sein, mir dasselbe durch prompte und billige Bedienung suchen zu erhalten.

Merseburg, den 2. März 1863.

Karl Liffon jun.,

Breitestraße, der Post schrägüber.

Crème de Gingembre.

(Sindischer Ingber-Liqueur)

von **C. W. Geissler in Wittenberg.**

Dieser von mir fabricirte Liqueur hat sich durch seinen angenehmen, feinen aromatischen Geschmack und durch seine heilsamen, magenstärkenden Wirkungen einen Ruf erworben, wie wohl selten ein ähnliches Fabrikat. Dieser Liqueur ist seiner Bestandtheile halber als ein magenstärkendes Mittel, namentlich bei Verdauungsstörungen, Flatulenz, Colic, katarrhatischen Diarrhöen, Appetitlosigkeit u. s. w. lt. ärztlichen Zeugnissen bestens zu empfehlen.

In folgenden Niederlagen zu Fabrikpreisen zu haben, woselbst auch Abschrift der diversen ärztlichen Atteste eingesehen werden können.

Herr **J. F. Beutel** in Merseburg,

Fr. Eroll in Halle,

G. Schulze in Delitzsch,

J. F. Schindewolf in Dessau,

W. Graul in Wörlitz.

Fernere Niederlagen werden noch errichtet.

Wittenberg, im Februar 1863.

C. W. Geissler.

Bekanntmachung.

In meiner auf das Beste eingerichteten Dampf-Holzschneidemühle bin ich im Stande, alle Holzdielen und alle geschweiften Hölzer unter sehr billiger Berechnung auf das Sorgfältigste zu schneiden, und halte mich bei vorkommendem Bedarf empfohlen.

C. Eichhorn.

Ein Lehrling und ein Laufbursche findet Unterkommen bei

C. Eichhorn.

Verpflanzbare Obstbäume, als Süßkirschen, Birnen und Äpfel, veredelte, auch Sauerkirschen und Pflaumen, Aprikosen und französische Pflaumen sind zu haben beim Handelsgärtner

Süßsch, Saalgasse Nr. 408.

Zwickauer Steinkohlen, zur Feuerung von Stubenöfen und Kochmaschinen, pro Tonne 1 Thlr., pro Scheffel 8 Sgr., empfiehlt

Ferdinand Scharre, Neumarkt.

Savanna-Honig, hell und körnig, zur Bienenfütterung. **Prima Limburger Käse,** das Stück zu 5 Sgr., empfiehlt

C. A. Krinik.

Vorbis bei Dürrenberg, den 1. März 1863.

Auf der Grube S. Nr. 154 bei **Tollwitz** ist von heute ab täglich frischer Kalk à Scheffel 8 Sgr. zu haben.

Tollwitz, den 28. Februar 1863.

Freitag, Steiger.

J. S. Brügg,

am Gotthardsbör Nr. 131,

empfehlen sein Lager staubfreier böhmischer Bettfedern, Daunens und Schwannfedern, fertige Betten mit neuen Federn gefüllt, eiserne Klapp-Bettstellen mit elastischem Einsatz, zu billigen Preisen.

Am Donnerstag den 5. März wird im hiesigen Schloßgarten-Salon die dritte Quartett-Soirée stattfinden und darin

- 1) das Quartett in **Ddur** von Haydn,
- 2) Andante und Scherzo aus einem unvollendeten Quartett von **F. Mendelssohn-Bartholdy,**
- 3) das **Fdur** Quartett von Beethoven, Op. 59,
- 4) **Gaconne** für die Violine von **J. S. Bach** vorgetragen werden.

Anfang 7 Uhr. Einzelne Billets sind à 15 Sgr. an der Kasse, Billets zum Subscriptionpreise je 3 für 1 Thlr. 10 Sgr. bei Herrn Kaufmann **Wiese** zu haben.

Einen Lehrburschen sucht zu Osfern

C. Baum, Messerschmiedemeister, Saalgasse.

Gesucht wird ein Lehrling in eine mittlere Stadt für ein Material- und Colonial-Waaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft unter günstigen Bedingungen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Zwei tüchtige Stellmachergehilfen finden dauernde Arbeit bei

G. Selle, Stellmachermeister.

Merseburg, den 2. März 1863.

Auch kann bei mir ein Bursche in die Lehre treten.

Billige Pension mit liebevoller Aufnahme und Nachhülfe in allen Unterrichtsgegenständen bei einer gebildeten Familie weist nach Herr Kaufmann **Beutel,** Gotthardsstraße.

Eine ordentliche fleißige Drechslerfamilie findet zum 1. April d. J. auf dem Rittergute **Wegwitz** Arbeit und Wohnung.

Ein gutes Dienstmädchen kann für **guten Lohn** den 1. April in Dienst treten Vorstadt Neumarkt Nr. 915.

Zwei Arbeiter werden gesucht in der **Peitschenfabrik** von **F. C. Wirth.**

Versammlung des Gustav-Adolph-Vereins und seiner Freunde **Mittwoch** den 4. März, Abends **sechs** Uhr, im Saale der **ersten** Bürgerschule. **Lezter** Vortrag des Consistorial-Raths **Frobenius** über

Heinrich IV. und die Evangelischen in Frankreich.

Der Vorstand.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Gestorben: die hinterl. Wittwe des Bürgers, Zeug- und Leinwandwebers **Waise,** 66 J. alt, an Magenverhärtung.
Freitag den 6. März, Nachmittags 5 Uhr, Passionspredigt, gehalten vom Herrn **Diac. Dypis.**
Stadt. Geboren: dem **Fabrikarb. Gierth** eine Tochter; dem **Hand-**

arbeiter **Hesler** eine Tochter; dem **Königl. Vermessungs-Revisor Wohlfahrt** ein Sohn; dem **Photograph Hühner** ein Sohn; dem **Handarb. Terne** ein Sohn; dem **Handarb. Bretschneider** eine Tochter; eine außerehel. Tochter. — **Gestorben:** der **Müllergefelle C. Fr. Remo** mit 3 J. 2 P. Apelt; der **Gesährführer Fr. A. Klage** mit 2 W. 3 M. 2 W. alt, an Zahnkrämpfen; die **jüngste Tochter des Handelsmanns Ernst,** 1 J. 3 M. alt, an Luftpöhrerentzündung; der **jüngste Sohn des Königl. Regierungs-Secretairs Babre,** 1 J. 3 M. 2 W. alt, an Luftpöhrer- und Lungenentzündung; die **einzigste Tochter des Bäckergehilfen Genth,** 2 J. 3 M. alt, an Brustentzündung.

Donnerstag Abends 7 Uhr Fastengottesdienst. Predigt Herr **Diac. Busch.**

Neumarkt. Geboren: dem **Handarb. Schurmann** eine Tochter; dem **Handarb. Thomas** eine Tochter.

Donnerstag den 5. März, Nachmittags 5 Uhr, Fastengottesdienst.

Altenburg. Geboren: dem **Königl. Landbaumeister Dpel** ein Sohn; dem **Fleischermstr. Wiese** ein Sohn. — **Gestorben:** der **einzigste Sohn des Königl. Landbaumeisters Dpel,** 3 J. 12 St. alt, an Blutschlag.

Mittwoch den 4. März, Abends 5 Uhr, Fastengottesdienst in der **Altenburger Kirche.**

Katholische Kirche. Geboren: dem **Maurer Kröber** eine Tochter. — **Gestorben:** der **Anfseher Joh. S. Dietrich** mit 37 J. C. Runze.

Eingefandt.

Motto: In Weine ist Wahrheit.

Bei den vielen Mitteln, die jetzt dem Publikum angeboten werden, nimmt der **Universal-Kräuter-Wein,** hergestellt von Herrn **Apotheker Ernst Schulze,** in der **straße 60,** wohl keine geringe Stellung ein. Zwar aus dem Grunde, weil das Prinzip, welches sich dieser schon **aus circa 30 Jahre** im **Fache** bewegendem Mann zur Basis gelegt hat, darauf hinausgeht, durch eine nicht allzu rasche und in die Augen fallende, aber desto sichere und den Körper nicht angreifende Weise, die gestörten Functionen desselben zu ihrer früheren naturgemäßen Thätigkeit zurückzuführen. **Hämorrhoidalranke** und so viele andere an **geschwächtem Magen** und **unregelmäßiger Verdauung** leidende Personen werden bei **vorschriftsmäßigem Gebrauche** des **Universal-Kräuter-Weins** die **Wahrheit** und **Nichtigkeit** dieses Prinzips erkennen lernen, da sicher der Wunsch eines jeden Leidenden darauf hinausgeht, nicht momentane **Erleichterung** seines Uebels zu finden, sondern **vollständig** von demselben befreit zu werden. **Dr. L.**

Aus dem Kreise

enthält das Amtsblatt:

Der bisherige **Gerichts-Assessor** von **Wilmowski** ist zum **Regierungs-Assessor** ernannt und dem hiesigen **Regierungs-Collegio** überwiesen worden.

Witterung vor hundert Jahren.

In den Monaten **Januar** und **Februar** des Jahres **1763** gab es in der **merseburger Gegend** keinen Schnee und bekanntlich haben wir in denselben Monaten des gegenwärtigen Jahres, einige ganz unbedeutende Schneefälle abgerechnet, dasselbe erfahren. Für den Fall nun, daß eine Ähnlichkeit in der **Witterung** stattfinden sollte, würden wir diesmal in diesem Monate mehrere sehr kalte Tage mit starkem Schneefall zu erwarten haben; es sagt nämlich der ehemalige **merseburger Bürgermeister Zöllner** in seinen historischen Nachrichten Folgendes:

„Da es in dem ganzen **1763. Jahre** keinen Schnee gelegt, sondern befändig eine kalte, trockene **Witterung** gewesen, so ist am **10. März** zur **Nacht** der erste Schnee gefallen und darauf so kalt geworden, daß die **Stubenfenster** gefroren und **Gißsäcken** an denen **Dächern** geworden; es hat mit der **Kälte** **continuirt** bis zum **14. März.**

Am **25. März 1763.** Zur **Nacht** fiel ein starker Schnee mit **Frost,** also daß am **26. (damals** Sonnabend vor **Palmsonntag)** kein **Marktag** gehalten werden konnte.“ Den **27., 28. und 29.** waren die **Fenster** stark gefroren und hingen große **Gißsäcken** an denen **Dächern.**“

*) Nach der Angabe einer andern merseburger Chronik lag der Schnee am **Morgen** dieses Tages eine halbe Elle hoch.

Redaction, Druck und Verlag von **Carl Jurz.**